

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

„Respekt“ im Waldviertel: Vorhang auf für 76 Kulturprojekte beim „Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2010“!

Im Jahr 2010 macht das *Viertelfestival Niederösterreich* vom 8. Mai bis 8. August im Waldviertel Station. Unter dem Motto „Respekt“ werden 76 Projekte umgesetzt, die sich künstlerisch mit den Besonderheiten der Region befassen.

Das Waldviertel – häufig assoziiert mit Wackelsteinen, dunklen Wäldern, mystischen Plätzen und kühlen Temperaturen – erfreut sich besonders seit dem Fall des Eisernen Vorhangs großer Beliebtheit unter Stadtflüchtigen wie Kurzurlaubern, die u.a. das wachsende Freizeitangebot der Region schätzen. Ebendort bietet das ***Viertelfestival Niederösterreich – Waldviertel 2010*** der ‚Kultur vor der Haustür‘ vom **8. Mai bis 8. August 2010** unter dem Motto „Respekt“ eine Bühne. Auf dem Programm stehen **76 Kunst- und Kulturprojekte** (davon 14 Kinder- und Schulprojekte und sieben grenzüberschreitende Projekte, welche gemeinsam von Tschechischen und Österreichischen Künstlern entwickelt wurden).

Deren Bandbreite ist groß und reicht von einer überdimensionierten „Strickliesel“ über das 1. Langenloiser Pflanz-Spektakel bis zu einer „Begrüßungsmaschine“ an der tschechischen Grenze. Auffallend viele befassen sich mit dem Respekt vor der Natur sowie mit regionalen Besonderheiten wie dem Waldviertel als Grenzregion, der Textilproduktion, Sagen und Legenden, gesellschaftlichen Fragen, aber auch mit dramatischen Ereignissen der jüngeren Geschichte.

Für Ausflugsgäste und Kurzurlauber ist das **„Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2010“** ein attraktives **kulturtouristisches Zusatzangebot**: Ein Festivalbesuch kann ausgezeichnet mit Golfen, Radfahren, Wandern, Wellness-Aufenthalten und Reisen zum Wein verbunden werden. Viele Aktivitäten sind für Familien mit Kindern sehr gut geeignet.

Hier eine Übersicht zu allen Veranstaltungen von 17.-30. Juni auf einen Blick. Detaillierte Informationen unter www.viertelfestival-noe.at

Gastarbeit. Arbeitsnomaden auf der Suche nach Respekt.

Die deutsche Künstlergruppe „AKKU – Arbeiten mit Alltag“ bietet ihre Arbeitskraft in Österreich an – gegen eine angemessene Entlohnung. Da jedoch im Feld der Kunst der Wert von Arbeit eine schwer zu beziffernde Größe ist, verzichten die Gastarbeiter von AKKU auf die konventionelle, monetäre Bezahlung und möchten stattdessen auf andere Art entlohnt werden – schlicht mit „Respekt“. Die Umsetzung: Die Mitglieder von AKKU stellen ihre Arbeitskraft zur Verfügung. Sie können von Gemeinden, Firmen oder Privatpersonen gebucht werden. Das mitgeführte AKKU mobil ist zugleich Büro, Bauwagen, Rückzugsort und Kantine der Gastarbeiter. Als Arbeitsnomaden und Jobsammler sind sie flexibel und mobil und können je nach Auftragslage an ganz unterschiedlichen Orten für diverse Tätigkeiten (Kehren, Putzen usw.) eingesetzt werden.

PROGRAMM & TERMINE: Do 17. – Sa 26. Juni

ORT: in Planung

MITWIRKENDE: Ingke Günther, Herk Röpe, Peter Schomber, Manuela Weichenrieder, Jörg Wagner

PROJEKT/VERANSTALTER: AKKU – Arbeiten mit Alltag

PROJEKTLEITUNG: Ingke Günther

KARTEN & INFO: +49-16 34-76 96 74, (Manuela Weichenrieder), akku@akku-netz.de, www.viertelfestival-noe.at/gastarbeit, www.akku-netz.de, www.traunstein.gv.at

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

„Ich bin ein echter Kremser“. Porträts einer Stadt.

Gegenstand des Projekts ist die Darstellung der Vielfalt der städtischen Bevölkerung und ihres enormen Potenzials. In Lokalmedien, im direkten Kontakt mit Vereinen und Institutionen sowie auf der Straße werden echte KremserInnen gesucht. Im Rahmen von Infoabenden, werden Projektinhalte wie Heimat, Respekt, Herkunft und Identität vorgestellt und diskutiert. Anschließend werden Interessierte eingeladen sich als „(Role-)Models“ zur Verfügung zu stellen.

Von den Modellen werden Porträtfotos gemacht und als Plakate gedruckt. Diese werden auf den City-Light-Stelen affiziert und zwei Wochen lang an etwa 15 Standorten präsentiert. Facebook-Links auf den Plakaten führen zu den passenden Seiten, die die Porträtierten und ihre Beweggründe, bei dem Projekt mitzumachen, kurz vorstellen.

PROGRAMM & TERMINE: An etwa 15 verschiedenen Standorten werden „Echte Kremser“ als großflächige Porträts in den City Light Stelen bei den Bushaltestellen der Stadt Krems präsentiert. Die Plakate sind von Do 17. Juni bis Mi 30. Juni im öffentlichen Raum anzutreffen.

ORT: 3500 Krems / Innenstadt

MITWIRKENDE: Projektteam: Michaela Kucher-Kamnik, Gregor Kremser, Mitglieder des Vereins „Talent Mensch sein“

PROJEKT/VERANSTALTER: „Verein raumgreifend“

PROJEKTLEITUNG: Gregor Kremser

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: raumgreifend@gmx.at, www.viertelfestival-noe.at/echter-kremser, www.raumgreifend.org

Zu Gast bei Bertha von Suttner. Ein Erlebnistheater im Schloss Harmansdorf.

Lieber Gast! Es ist mir eine große Freude, Sie zu einem Beisammensein an meinem früheren Wohnsitz in Schloss Harmansdorf einzuladen. Hier habe ich viele schöne Jahre verbracht, in der Sala Terrena im Schüttkasten haben wir Theater gespielt und getanzt. Mein berühmtes Buch „Die Waffen nieder!“ ist hier entstanden. Begeben Sie sich mit Portraittheater zu Stationen meines Lebens auf dem Schlossgelände. Auf dem Rundgang lernen Sie auch meine Mutter Sophie Gräfin Kinsky, meinen Ehemann Artur Gundaccar, meinen Freund Alfred Nobel und einen Journalisten kennen. Der Abend klingt mit einem gemeinsamen Abendessen aus. Herzliche Grüße aus Harmansdorf, Bertha von Suttner PS: Mehr dazu lesen Sie auf www.portraittheater.net!

PROGRAMM & TERMINE: Aufführungen des Theaterstücks: Fr 18. Juni und Sa 19. Juni, Fr 25. Juni und Sa 26. Juni. Jeweils 18 Uhr: Empfang der Gäste in der Sala Terrena im Schüttkasten, anschließend Besuch mehrerer Stationen auf dem Schlossgelände, 20 Uhr: gemeinsames Abendessen

ORT: 3730 Burgschleinitz-Kühnring, Harmansdorf Nr. 1, Schüttkasten

MITWIRKENDE: Udo Bachmair, Vera Fettner, Werner Landsgeßell, Maria Magdalena Leeb, Peter Strauß, Barbara Willensdorfer, Anita Zieher und Jürgen Margetich als Koch, Inszenierung: Brigitte Pointner, Anita Zieher

PROJEKT/VERANSTALTER: portraittheater in Kooperation mit dem Internationalen Bertha von Suttner Verein

PROJEKTLEITUNG: Anita Zieher, Brigitte Pointner

KARTEN & INFO: Eintritt 39 € (inkl. Begrüßungsgetränk, Abendessen und 2 Getränken) Begrenzte TeilnehmerInnenzahl: 40 Personen (Karten nur im Vorverkauf), +43-660-46 73 177 (Brigitte Pointner), +43-699-195 808 74 (Anita Zieher), office@portraittheater.net, www.viertelfestival-noe.at/bertha-von-suttner, www.portraittheater.net

Der Pakt. Theater – Komödie.

Der Bildhauer und Künstler Carl Hermann hat 1964 den Naturpark Blockheide Gmünd Eibenstein ins Leben gerufen und anschließend lange Jahre als dessen Geschäftsführer gearbeitet. Hermann war es auch, der den einzigartigen Steinformationen Namen wie Teufelsbrotlaib, Teufelsbett und Schullerstein gegeben hat. Die Sagen und Legenden, die sich rund um diese Steine rankten, entdeckte er als Motive für seine Erzählungen.

Der Gastwirt Martin Traxler hat diese Geschichten zu einem Theaterstück komprimiert, in dem ein Kobold als Erzähler fungiert. Das Stück, eine nachdenkliche Komödie, ist an Hermanns Werke angelehnt und hat das Leben und die Beeinflussung des Menschen durch das liebe Geld zum Inhalt.

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

PROGRAMM & TERMINE: Premiere: Sa 19. Juni, anschließend Sonnwendfeuer. Weitere Aufführungen: So 20. Juni, Do 24. Juni und Fr 25. Juni, jeweils 20 Uhr

ORT: Naturpark Blockheide Gmünd-Eibenstein, Treffpunkt Gasthaus Traxler „Schüsselwirt“

MITWIRKENDE: DarstellerInnen: Petra Traxler, u. a. Inszenierung: Reinhold Hartl-Gobl, Kostüme: Susanne Gobl, Musik: MGv Gmünd

PROJEKT/VERANSTALTER: Verein Naturpark Blockheide Gmünd-Eibenstein

PROJEKTLEITUNG: Martin Huber

KARTEN & INFO: Eintritt: freie Spende, Info: Stadtgemeinde Gmünd 02852-52506 0, blockheide@gmuend.at, Tischreservierungen beim „Schüsselwirt“: +43-2852-52 728, info@gasthaus-schuesselwirt.at, www.viertelfestival-noe.at/der-pakt, www.blockheide.at

Ferner Osten. Eine tschechisch-österreichische Theaterproduktion.

Österreichische und tschechische Theaterschaffende beleuchten in diesem Projekt jene Themen, die paradigmatisch für das Leben an der Grenze sind: Respekt und Vorurteil. Die Methode des Stationentheaters erlaubt es jeder teilnehmenden Gruppe, in ihrem bevorzugten Stil zu arbeiten. Straßentheater, Dokumentationstheater, Video, Mime & Musik ergeben einen abwechslungsreichen und spannenden Genremix.

Die Gruppe „Barevný děti“ präsentiert unterschiedliche Personentypen die im österreichisch-tschechischen Grenzraum zu beobachten sind. Gundacker und Berger spiegeln die Vision einer menschlicheren Welt und im Video von Gerald Muthsam wird die Wirklichkeit im Grenzraum vor Ort kommentiert.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE: 19. Juni, ab 19 Uhr in 3874 Litschau, Strandbad Litschau – Herrenseetheater, 26. Juni, ab 20 Uhr in der Parkanlage der Stadt 378 33 Nová Bystrice

MITWIRKENDE: Duo Gundacker & Berger, Kabarettist, Gerald Muthsam, tschechisches Straßentheater, das tschechische Theaterensemble Barevný deti aus Ceske Budejovice

PROJEKT/VERANSTALTER: Stadtgemeinde Litschau, Stadtgemeinde Nova Bystrice

KARTEN & INFO: Eintritt frei, +43-2865 5385 (Otto Böhm, Gästeservice Litschau), gaesteservice@litschau.at, +420-384-386 206 (Mgr. Vendula Korinkova, Stadt Nová Bystrice), sekretariat@novabystrice.cz, www.viertelfestival-noe.at/ferner-osten

Wer Wolf? Über den Umgang mit Monsterbefall.

Das Projekt „Wer Wolf?“ ist ein realräumliches, soziales Experiment, das von *monochrom*, ein international tätiges Kunst-Technologie-Philosophie-Kollektiv, durchgeführt wird. Das Projekt beruht auf dem Partyspiel „Mafia“ (<http://www.mafiaspiel.de>), das normalerweise mit zehn bis 15 Personen gespielt wird. Dieses soll eine Woche lang in einem Waldviertler Dorf mit dessen rund 300 EinwohnerInnen gespielt werden.

Auf diese Weise wird in der realen Welt eine Spielweltebene eröffnet, welche die im Dorf bestehenden Beziehungsformen und sozialen Strukturen zur Neuverhandlung bringt. Als fiktive DorfbewohnerInnen im Spiel besteht die Möglichkeit, die realen Rollen und Rollenbeziehungen in einem neuen, spieltheoretischen Kontext zu überprüfen und zu hinterfragen.

PROGRAMM & TERMINE: Start Fr 25. Juni, ab 19 Uhr, Wechselnde Veranstaltungsllocations, Infos dazu unter:

www.monochrom.at/werwolf

ORT: 3562 Schönberg, Wechselnde Veranstaltungsllocations, Infos dazu unter: www.monochrom.at/werwolf

MITWIRKENDE: monochrom

PROJEKT/VERANSTALTER: monochrom

PROJEKTLEITUNG: Mag. Günther Friesinger

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: +43-650-20 49 451 (Günther Friesinger), gf@monochrom.at, www.viertelfestival-noe.at/wer-wolf, www.monochrom.at/werwolf

Die Jungen. Jugendevent. **ACHTUNG NEUER TERMIN!**

Ist der Slogan „Jugend ist unsere Zukunft“ nur von den Erwachsenen missbrauchte Propaganda? Kinder und Jugendliche sollen einen anerkannten Platz in der Gesellschaft erhalten, dass sie sich

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

entfalten und als innovative Kraft an der Weiterentwicklung der Gesellschaft mitwirken können. Das Projekt: Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren machen mit Fotos, Filmen, Musik und Malerei auf sich aufmerksam und präsentieren ihre Sicht der Dinge. Gemeinsam kreativ sein ist nicht nur Selbstzweck, sondern ein Beitrag zur Stärkung der Persönlichkeit junger Menschen. Im Zentrum steht dabei die Möglichkeit, aktiv auf die Gestaltung eines selbst gewählten Freizeit- und Bildungsraumes Einfluss zu nehmen. Es gilt, Verständnis für die Tatsache zu schaffen, dass die Förderung der Jugendkultur mehr ist als Kulturförderung. Sie ist auch soziale Arbeit. Sie ist ein Wirtschaftsfaktor und ein Sprungbrett für unsere Zukunft.

PROGRAMM & TERMINE: Fr 18. Juni, ab 19 Uhr und Sa 19. Juni, ab 16 Uhr

ORT: 3950 Gmünd, Kulturhaus, Hans Lenz Straße 13

MITWIRKENDE: Jugendliche aus dem Raum Gmünd

PROJEKT/VERANSTALTER: Verein kunstraum waldviertel

PROJEKTLEITUNG: Susanne Gobl

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: +43-660-460 93 92 (Susanne Gobl), kunstraumwaldviertel@gmx.at, www.kunstraumwaldviertel.jimdo.com, www.viertelfestival-noe.at/die-jungen

Grenzgeigen - Border Bowing. New string music.

Grenzgeigen - Border Bowing ist ein Streichtrio, das sich innovativ und kreativ mit zeitgenössischer Musik befasst: Drei Streicher aus Österreich, Deutschland und der Tschechischen Republik kommen zusammen und musizieren gemeinsam nach ihrem eigens dafür geschaffenen Konzept. Drei Musiker aus völlig unterschiedlichen musikalischen Richtungen treffen aufeinander: Gipsy, Jazz, Ethno- und Experimentalmusik. Flächige Sounds aus Instrumentalgeräuschen und rhythmische Sequenzen formieren sich ebenso aus den Konzeptimprovisationen wie ethno- und volksmusikalische Elemente, Jazz-Improvisationen und Neue Musik-Anklänge. Kernstück der Performance ist je eine Bearbeitung eines niederösterreichischen, eines böhmischen und eines bayrischen Volkslieds.

PROGRAMM & TERMINE: Fr 25. Juni, Salzstadl, 3500 Krems, ab 19.30 Uhr; Sa 26. Juni, Kulturkeller, 3843 Dobersberg; Noch nie war es so erfreulich, sich von Jazz über Ethno nach Rock'n Roll zu bewegen und schließlich in der Neuen Musik zu landen!

ORT: 3500 Krems-Stein (Salzstadl), 3843 Dobersberg (Kulturkeller)

MITWIRKENDE: Mic Oechsner (el. & ac. violins, leader), Daniel Meier (ac. violin), Alex Haas (double bass)

PROJEKT/VERANSTALTER: Mukhara World Sound

PROJEKTLEITUNG: Mic Oechsner

KARTEN & INFO: Karten: 3500 Krems-Stein, Info: +43-699-11 27 59 69; office@jazzgeige.at, www.viertelfestival-noe.at/grenzgeigen, www.jazzgeige.at/grenzgeigen.html

night is the time to hear. John Cage : 45' für einen Sprecher.

Der amerikanische Komponist John Cage gilt als einer der innovativsten und unkonventionellsten Musiker des 20. Jahrhunderts. Seine Stück „45' Minuten für einen Sprecher“ entstand 1954 und ist ein komponierter Vortrag. Er wird in der legendären Übersetzung von Ernst Jandl aufgeführt. Drei Kilometer von Harmanschlag entfernt ist der Warzenstein auch abseits esoterischer Klischees ein eindrucksvoller Ort, der durch Größe, Form und Anordnung der Granitblöcke fasziniert – die ideale Umgebung für das Konzert.

PROGRAMM & TERMINE: Sa 26. Juni, 21-23.30 Uhr: Aufführung des Stückes „45' für einen Sprecher“ von John Cage in der Übersetzung von Ernst Jandl.

ORT: 3971 St. Martin-Harmanschlag, Treffpunkt am Ortsplatz von Harmanschlag

MITWIRKENDE: Günther Strahlegger (Sprecher), Gregor Reinberg (Violine), Niko Maly (Electronics), Lea Priemetzhofer (Schlagwerk)

PROJEKT/VERANSTALTER: raumgreifend

PROJEKTLEITUNG: Gregor Reinberg

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: +43-650-646 65 69 (Gregor Reinberg), gregor.reinberg@aon.at, www.viertelfestival-noe.at/night-is-the-time-to-hear, www.raumgreifend.at

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

Respekt-Lose-Verbandelung. Aus der Textiltradition einer Stadt zur zeitgenössischen Kunst.

Die Gegend um Groß Siegharts wird aufgrund der ehemals zahlreich vorhandenen Textilfabriken heute noch Bandlkramerlandl genannt. Gleichzeitig ist das Band Symbol für Verbindendes und Trennendes. Im Rahmen von „Respekt-Lose-Verbandelung“ erarbeiten KünstlerInnen eine Ausstellung mit Bändern, die auf 100 Jahre alten Webstühlen im Textilmuseum Groß Siegharts gewebt werden. Die Bänder werden zu Bildern, Objekten, Installationen, Collagen, in Videos, Klanginstallationen und bei Performances verarbeitet. Ein Literaturabend ergänzt die Ausstellung.

PROGRAMM & TERMINE: Sa 26. Juni, 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung, Dauer der Ausstellung: 27. Juni bis 8. August, Öffnungszeiten: Sa 13-18 Uhr, So 10-18 Uhr, Sa 10. Juli, 20 Uhr: „Wenn Träume Flaschen fangen“ Performative Poesie von und mit Tanja Traxler mit Musik (Peter Schroll mit Band), Premiere

ORT: 3812 Groß Siegharts, Kunstfabrik, Karlsteiner Straße 4

MITWIRKENDE: 26. Juni: Ursula Fuhs, Günther Gross, Gabriele Kurzbauer, Georg Kuttelwascher, Matthias Mollner, Stefan Reiterer, Paul Seidl, Georg Strondl, Peter Tramontana, Myriam Urtz, Melanie Wurth.

10. Juli: Tanja Traxler, Peter Schroll mit Band

PROJEKT/VERANSTALTER: Kunstfabrik Groß Siegharts

PROJEKTLEITUNG: Günther Gross

KARTEN & INFO: Freier Eintritt, Info +43-676-62 45 605 (Günther Gross), guenther.gross@tmo.at, www.viertelfestival-noe.at/respekt-lose-verbandelung, www.kunstfabrik-groß-siegharts.at

Das Dorf. Fragmente der Zivilisation an einem geheimnisvollen Ort.

„Das Dorf“ ist eine Kunst-Installation im öffentlichen Raum, die vom Besucher durchwandert werden kann. Wie eine Insel stehen sechs Holzhütten auf einer Wiese mitten in Groß-Siegharts, als magischer Anziehungspunkt und zugleich als Symbol der Verletzlichkeit des Menschen und seiner Umwelt. Jede dieser verfallenden Hütten hat etwas zu erzählen. Es sind Geschichten von Liebe, Freiheit und Macht.

Das Projekt zeigt das Bild einer gescheiterten Gesellschaft, deren Überreste in konserviertem Zustand betrachtet werden können. Als Fragment der Zeit, die nicht nur das Vergangene interpretiert, sondern ebenso einen Blick in Gegenwart und Zukunft unserer Zivilisation geben kann, wird die Installation zur Zeugin eines ewigen Wandels.

PROGRAMM/TERMINE/ORTE: Sa 26. Juni, 17-19 Uhr: Eröffnung von „Das Dorf“ auf der Wiese bei der Eybl-Fabrik. Die Eröffnung des Festivalprojektes RESPEKT-LOSEVERBANDELUNG findet im Anschluss in der Kunstfabrik statt.

ORT: 3812 Groß Siegharts, Wiese bei der Firma Eybl International und Kunstfabrik, Karlsteinerstraße 4

MITWIRKENDE: Matthias Mollner

PROJEKT/VERANSTALTER: Matthias Mollner, Stadtgemeinde Groß Siegharts

PROJEKTLEITUNG: Matthias Mollner

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: +43-676-41 17 906, kunst.mollner@gmx.at, Kunstfabrik Groß Siegharts, +43 -676-62 45 605, www.viertelfestival-noe.at/das-dorf, www.dorffragmente.blogspot.com, www.artmollner.com

AufstiegsChance. Ballett für Sonne und Wind. ACHTUNG NEUER TERMIN!

Im Rahmen des „Tag der Sonne“ in Großschönau starten - je nach Witterung - Solarballone und Drachen: Beide Interventionen spielen mit den Elementen unserer tagtäglichen Wetterlage. Ein Häufchen Plastikfolie, ein Ballon, beginnt sich wie von Geisterhand zu bewegen, bläht sich auf, nimmt Gestalt an und erhebt sich - und das gänzlich ohne technische Hilfsmittel, allein durch die Kraft der Sonnenstrahlen. Häufig wird auch der Wind zum dominanten Wetterelement.

Es gilt, den Respekt vor der Natur und ihren Kräften wieder zu entdecken, der den Menschen weitgehend abhanden gekommen ist.

PROGRAMM & TERMINE: So. 27. Juni, ab ca. 10.30 Uhr: Im Rahmen des „Tages der Sonne“ werden Solar-Ballone gestartet. Wahlweise kommen hausförmige Drachen zum Einsatz, die, vom Wind getragen, ein Dorf im Himmel bilden.

ORT: 3922 Großschönau, Sonnenplatz, Harmannteinerstraße 120

MITWIRKENDE: Tania Berger, Mitarbeiter des Sonnenplatzes Großschönau

PROJEKT/VERANSTALTER: Verein raumgreifend

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

PROJEKTLEITUNG: Tania Berger

KARTEN & INFO: kostenloser Besuch im Rahmen des „Tages der Sonne“, www.viertelfestival-noe.at/aufstiegschance, www.sonnenplatz.at, www.probewohnen.at

Längerfristige Projekte von 17.- 30. Juni (früherer Starttermin) – chronologisch:

film:respekt. Eine Filmschau mit ausgewählten Filmen zum Thema Respekt.

Happy slapping, zu Deutsch: fröhliches Ohrfeigen, ist die Umschreibung für das Phänomen, willkürlich fremde Passanten, Mitschüler oder Lehrer zu schlagen und diese Aktion mit der Handykamera aufzunehmen, um sie ins Netz stellen oder via blue tooth an Freunde zu verschicken. Jeder zehnte Fall von Gewalt in der Schule wird gefilmt.

Die Filmwettbewerb "film:respekt" will "happy slapping" und "snuff videos" hinterfragen. SchülerInnen, Jugendliche und Cineasten sind aufgerufen, ihre Kreativität und ihr technisches Know-how zu zeigen und Filme auf ihrer Handy- oder Videokamera zu drehen oder auf dem Computer Beiträge zu diesem Thema zu produzieren.

PROGRAMM & TERMINE: Programm und Termine unter www.filmclubdrosendorf.at

18. Juni, 10 Uhr: Workshop mit Jugendlichen und FilmemacherInnen, 18 Uhr: Diskussion, 19.30 Uhr: Kurzfilme, 20.30 Uhr: Ein Augenblick Freiheit, 22 Uhr DJLine; Sa 19. Juni, 17 Uhr: Kurzfilm, 18 Uhr Diskussion, 20 Uhr: Das Weiße Band, So 20. Juni 10 Uhr: Kurzfilme, 13 Uhr: Natasha

ORT: Kinosaal im Gasthaus Failler 2095, Drosendorf, Hauptplatz 27

MITWIRKENDE: Jugendliche, die beim Wettbewerb ihre Beiträge einsenden, FilmemacherInnen

PROJEKT/VERANSTALTER: Filmclub Drosendorf

PROJEKTLEITUNG: Wilhelm-Christian Erasmus

KARTEN & INFO: filmclub drosendorf, Tel: +43-664-3956741, www.viertelfestival-noe.at/film-respekt

Respektvoll taktvoll. Musik kennt keine Grenzen.

Die Musikschulen sind in Österreich wie auch in Tschechien ein wesentlicher Bestandteil des regionalen Kulturgeschehens und der künstlerischen Nachwuchsarbeit. Es waren die Musikschulen, die vor 21 Jahren, gleich nach der Grenzöffnung auf die neu gewonnenen Nachbarn offen und vorurteilsfrei zugegangen sind und die Kooperation gesucht haben. Daraus sind zahlreiche gute und beständige Partnerschaften und Freundschaften entstanden. Die Musikschulen des Gemeindeverbandes oberes Waldviertel, MS Jindrichuv Hradec und Trhove Sviny wollen in einem gemeinsamen Konzert ihr Können präsentieren. Die besten SolistInnen, Akkordeon- und Bläserensembles sowie das tschechisch-österreichische Streichorchester werden gemeinsam musizieren.

PROGRAMM / TERMINE & ORTE: Fr 18. Juni, 18 Uhr, 377 01 Jindrichuv Hradec, Kulturhaus Strelnice, Masarykovo nam. 107/I, So 27. Juni, 17 Uhr, Stadtsaal 3910 Zwettl, Hammerweg 2. SchülerInnen der Ballettklassen der Musikschule Jindrichuv Hradec sowie der VHS Zwettl präsentieren klassische, moderne und zeitgenössische Tanzstücke

MITWIRKENDE: Tschechisch-österreichischer Kinderchor, Ensembles der beteiligten Musikschulen, das Tschechisch-österreichische Streichorchester, SchülerInnen der Ballettklassen der Musikschule Jindrichuv Hradec sowie der VHS Zwettl

PROJEKT/VERANSTALTER: Musikschule Trhové Sviny, Musikschulen Oberes Waldviertel, Musikschule Jindrichuv Hradec, VHS Zwettl

KARTEN & INFO: www.viertelfestival-noe.at/respektvolltaktvoll

Respekt? Respekt und Respektlosigkeit.

„Respekt?“ fordert Respekt vor der Natur, speziell vor dem Element Wasser. Das Projekt ist ein Plädoyer für den achtsamen Umgang mit der Natur, das in Form einer Installation in Szene gesetzt wird: In einem beleuchteten Becken mit Thaya Wasser befinden sich Originalfundstücke wie alte Autoreifen, Plastikflaschen u.ä.m. An die Wände werden drei Ansichten der Thaya projiziert.

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

Die Installation konfrontiert friedlich-romantische Naturaufnahmen mit der unschönen Realität des verschmutzten Flusses. Das Kunstobjekt soll die Wirklichkeit anhand dieses konkreten Beispiels „erlebbar“ machen.

PROGRAMM / TERMINE & ORTE: 19. Juni - 8. August, Öffnungszeiten immer Sa-So, Institut Slavonice, Vernissage 19. Juni um 18 Uhr

ORT: Institut Slavonice, Slavonice Hauptplatz

MITWIRKENDE: Ein Projekt von Abbé Libansky, Institut für kulturreisistente Güter, Institut Slavonice, Inprovizos

PROJEKT/VERANSTALTER: Institut für kulturreisistente Güter

PROJEKTLEITUNG: Abbé Libansky

KARTEN & INFO: Eintritt frei!, Informationen unter +43-699-1-94 78 124 oder +43-699-1-94 78 125, abbearts@gmx.com, www.instituts@kulturreisistent.eu, www.viertelfestival-noe.at/respekt

Vor langer langer Zeit ... Auf den Spuren der Thayatal -Märchen & Sagen: wandern – zuhören – malen.

Aus der Region bei Hardegg und Vranov sind spannende und unheimliche Sagen von Wassermännern, Burgfräulein, Räufern, Einsiedlern, ja sogar vom Teufel und seiner Großmutter überliefert. An vier ganztägigen Workshops werden die Schauplätze dieser Sagen erwandert. Österreichische und tschechische Märchenerzählerinnen berichten von den Sagen. Zu den Geschichten entstehen Illustrationen, die später als Buch veröffentlicht werden sollen. Ein Projekt für Kinder von fünf bis zehn Jahren.

PROGRAMM/TERMINE/ORTE: Workshops von 10–16 Uhr, vormittags Wanderung und Geschichten erzählen, Mittagspause mit Lunchpaket, nachmittags gemeinsames Illustrieren der Sagen. Sa 19. Juni: Ruine Neuhäusel, CZ, Start beim Parkplatz Pricky (alternativ: Feste Kaja, A)

MITWIRKENDE: Rosi Grieder Bednarik (Malerin), Helga Donnerbauer und Susanne Schiner (Erzählerinnen, deutsch), Zuzana Sodomková, Libuse Gebetsroither (Erzählerinnen, tschechisch)

PROJEKTLEITUNG: Mag. art. Rosi Grieder-Bednarik

KARTEN & INFO: Abschlussfest: freie Spende, Workshop: Startgeld: 3,-, begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung erforderlich: www.kulturpunkt-hardegg.com, Info: +43-2948-85 333, grieder-graphik@gem-net.at, www.viertelfestival-noe.at/vor-langer-zeit, www.kulturpunkt-hardegg.com

Kunst Mal 3. Drei Talkshows.

Im Abstand von je zwei Wochen findet an insgesamt drei Abenden eine Talkshow im Theater-stadel statt. Thomas Jorda und Daniel Lohninger werden mit je drei Waldviertler KünstlerInnen und KunsttheoretikerInnen über die Situation der Kunst im Waldviertel sprechen. Ziel ist es, das Waldviertel als Kulturland stärker im Bewusstsein zu verankern. Die Talkshows sollen mithelfen, die heimischen Kreativen und ihren Zugang zur Region, aber natürlich auch zur Kunst und Kultur kennen zu lernen. Daniel Lohninger wird sich vor allem mit den lokalen Aktivitäten und Befindlichkeiten befassen, während Thomas Jorda die Perspektive des überregional erfahrenen Kultur-Kenners einbringt. Eine Band wird dafür sorgen, dass die Diskussion nicht allzu trocken wird.

PROGRAMM & TERMINE: Sa 19. Juni, Beginn jeweils 20.15 Uhr, Talkshow mit Thomas Jorda und Daniel Lohninger und je drei Kunstschaffenden aus dem Waldviertel

ORT: 3944 Pürbach Nr. 14, Theatercafé des Wald4tler Hoftheaters

MITWIRKENDE: Thomas Jorda, Daniel Lohninger, Manuela Seidl, Nina Hlava, Erika Hager, Harald Gugenberger, Dieter Juster, Alf Kraulitz u. a.

PROJEKT/VERANSTALTER: Thomas Jorda

PROJEKTLEITUNG: Thomas Jorda

KARTEN & INFO: Eintritt: 5 €, Karten erhältlich im Wald4tler Hoftheater, +43-2853-78 469, wki@w4hoftheater.co.at, Info: +43-2853-78 469, www.viertelfestival-noe.at/kunst-mal-drei, www.w4hoftheater.co.at

Erde zu Erde. Ein Kind kehrt zurück.

KeramikerInnen aus der Region beidseits der Grenze graben rund zehn Kilogramm lehmhaltige Erde aus ihrem eigenen oder in ihrer unmittelbaren Nähe befindlichen Tonvorkommen ab.

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

Bei einem Treffen tauschen die Nachbarn „ihren“ Ton untereinander aus. Anschließend wird der Ton künstlerisch bearbeitet, wobei der Gestaltungsfreiheit keine Grenzen gesetzt sind. Die Aktion findet im Rahmen eines viertägigen Symposiums statt, bei dem auch fachliches Know-How und verschiedene Techniken untereinander weitergegeben werden.

Die ungebrannten Werkstücke werden von allen KünstlerInnen gemeinsam der Erde zurückgegeben. Diese feierliche Bestattungszereemonie wird im Anschluss an die Veranstaltung „Kunst in der Natur“ am Wachtberg bei Gars am Kamp abgehalten.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE: 26. Juni, 17 Uhr in 3571 Gars/Kamp, Wachtberg 78, Kunst in der Natur: Übergabe der Projektstücke an die Erde. 20 Uhr: Leila und Madschnun

MITWIRKENDE: Tschechische und österreichische TeilnehmerInnen des Keramiksymposiums

PROJEKT/VERANSTALTER: Keramikwerkstatt Romany Hulikove, Waldviertler Bildungs- und Wirtschaftsinitiative

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Infos: Janos Szabo, www.artforusers.com/, www.viertelfestival-noe.at/erde-zu-erde, www.keramika-rh.cz/cz/keramika.html

Nun gute Nacht. Der Franz Zeller Platz und der vergessene und verdrängte Widerstand.

Wer Franz Zeller war, der Namensgeber für den Platz vor der Kunsthalle Krems, ist heute so gut wie niemandem mehr bekannt. Eine Leuchtschrift mit den Worten „Nun Gute Nacht“ soll das Schicksal Franz Zellers in Erinnerung rufen. Die drei Widerstandskämpfer Franz Zeller, Ferdinand Strasser und Johann Hoffmann wurden 1941 von der Gestapo verhaftet. In der Anklageschrift heißt es unter anderem: „Franz Zeller [...] wurde im sozialdemokratischen Sinne erzogen“. In den NS-Akten ist weiters vermerkt, dass sie „im Herbst 1939 allmählich zur Ansicht (kamen), dass der Nationalsozialismus die in Österreich bestehenden Rechte der Arbeiterschaft verkürze und dass sich diese nur wehren könnte, wenn die Arbeiter zu einer 'kommunistischen Oppositionspartei' zusammengeschlossen würden“. Am 30. September 1942 wurden die drei Angeklagten hingerichtet. Der Abschiedsbrief Zellers an seine Eltern endet mit den Worten: „Nun liebe Eltern, nehme ich Abschied für immer von Euch (...) Bewahrt mir ein gutes Andenken (...). Nun Gute Nacht meine lieben Eltern, Gute Nacht.“

PROGRAMM, ORT & TERMINE: Eröffnung der Lichtskulptur, Sa 26. Juni, 21 Uhr: Eröffnung der Lichtskulptur "Nun Gute Nacht" auf dem Franz Zeller Platz, bis So 31. August

MITWIRKENDE: Dr. Robert Streibel, Mag. Gregor Kremser

PROJEKT/VERANSTALTER: Robert Streibel

PROJEKTLEITUNG: Robert Streibel

KARTEN & INFO: Die Installation ist permanent frei zugänglich, Info: +43-664-52 35 277 (Robert Streibel), r.streibel@ufanet.at, www.viertelfestival-noe.at/nun-gute-nacht, www.judeninkrems.at, www.streibel.at

Privatraum. Von öffentlichen und privaten Räumen.

Das Projekt thematisiert den Umgang mit Privatsphäre im öffentlichen und zwischenmenschlichen Bereich sowie intime Räume und Privates an sich und behandelt Fragen zur Grenzziehung zwischen "öffentlich" und "privat": Was möchten wir über Andere wissen? Wie viel will ich der Öffentlichkeit preisgeben? Wie weit darf ich in das Privatleben eines Anderen eindringen?

In einem Glasraum wird ein Privatraum so inszeniert, dass der Eindruck eines bewohnten Raumes entsteht. Durch den interaktiven Aspekt der Installation (Benutzen und Tauschen) wird das Bewusstsein für den Wert und den Umgang mit Dingen illustriert. Weiters ist eine Ausstellung zum Thema zu sehen und auch eine öffentliche Intervention setzt sich mit der Thematik auseinander.

PROGRAMM & TERMINE: Sa 26. Juni, ab 18 Uhr Lindenhof: Podiumsdiskussion, Finissage, Abschlussfest

ORT: 3820 Raabs/Thaya, Hauptplatz und Lindenhof (Oberndorf/Raabs 7)

MITWIRKENDE: Eva Hradil, Isabell Kneidinger, Asta Krejci-Sebesta, Maria Pia Lattanzi, Marion Priglinger, Franz Schrenk, Thomas Weinberger, Christoph Part, Franz Schrenk, Michael Kuttnig

PROJEKT/VERANSTALTER: Isabell Kneidinger, Asta Krejci-Sebesta, Christoph Part

PROJEKTLEITUNG: Isabell Kneidinger



WALDVIERTEL2010
VIERTELFESTIVALNÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel +43-(0)2572/34 234-0 • Fax +43-(0)2572/34 234-25
office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, 25. Mai 2010

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: 0680-31 32 619 (Isabell Kneidlinger), 0650-86 40 140 (Asta Krejci-Sebesta), 0660-68 65 065 (Christoph Part), privatraum@gmx.at, privatraum.wordpress.com

Stand: Mai 2010, Änderungen vorbehalten.

Programm-Broschüre erhältlich bei:

Kontakt & Information:

Viertelfestival Niederösterreich, Mag. (FH) Stephan Gartner (Geschäftsführung).
Astrid Hofmann (Assistenz), Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel +43-(0)2572/34 234-0
E-mail: office@viertelfestival-noe.at, www.viertelfestival-noe.at.

Das Viertel Festival NÖ ist ein Projekt der: Kulturvernetzung NÖ

In Zusammenarbeit mit:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)
BM:UKK - Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur